

Klettern und Sichern am Kletterturm in Heilbronn-Böckingen

Trotz sommerlicher Hitze ließen sich jeweils 6 Abstatter Kinder an zwei Tagen nicht davon abbringen, ihrem natürlichen Drang zum Klettern nachzugehen. Dazu gesellte sich Alina vom Rathaus in Abstatt zur Unterstützung.



Zunächst wurde vom Fachübungsleiter Rainer den Kindern zwei für das Klettern wesentliche Knoten beigebracht. Der Erste war der gesteckte doppelte Achterknoten, mit dem sich die Kinder mit ihrem Klettergurt in das Seil einbinden. Der Zweite war der Halbmastwurf, welcher mit einem Schraubkarabiner am Klettergurt zum Sichern des kletternden Kindes dient.

Danach galt es, den Klettergurt stramm an den Körper anzupassen und dabei wurden die jüngeren von den älteren Kindern unterstützt. In der gleichen Zeit brachte Rainer die Seile auf dem Turm am Geländer an, damit die Kinder Top Rop klettern konnten.

Lena, die bereits vor 2 Jahren geklettert war, zeigte den anderen Kindern, wie geklettert wird und wie man sich beim Ablassen durch den Sichernden mit geknickter Hüfte und gestreckten Beinen gegen die Felswand stemmt. Schnell wurden 3 Seilschaften gebildet und nun ging die Kletterei und das Sichern los. In Jedem steckte der Ehrgeiz die Turmspitze zu erreichen und das schaffte Jeder, teilweise mit Unterstützung von oben und von unten durch lautes Rufen. Selbstverständlich hatten alle Kinder ausreichend zu trinken dabei und konnten mehrfach ihren Durst löschen.





Zum Ende konnte sich jedes Kind ein Geschenk der Volksbank Beilstein Ilsfeld Abstatt in der Kletterwand erklettern, welches mittels Expressschlinge in den Haken in der Wand gehängt wurde.

Während Rainer seine sieben Sachen zusammenräumte konnten die Kinder noch im Inneren des Turmes ihrem Bewegungsdrang nachgehen. Dann ging es mit zufriedenen Kindern und dem Citymobil in gemächlicher Fahrt wieder zurück zum Rathaus.

Rainer Kerber

